

[17907.] In Commission bei **Dietrich Reimer** in Berlin ist soeben erschienen:

### Sprachkarte

vom

### Preussischen Staat.

Nach den Zählungsaufnahmen im Jahre 1861

im Auftrage des Königl. Statistischen Bureau's

bearbeitet von

**Richard Boeckh.**

2 grosse Blätter in Farbendruck mit einem Blatt Text. Preis 2  $\mathfrak{f}$ .

Diese Karte enthält auf einem nördlichen und einem südlichen Blatt im Massstabe von 1:600000 alle diejenigen Theile des preussischen Staates, in welchen neben der deutschen noch eine andere Sprache als Volkssprache gesprochen wird. Es sind dies die östlichen Provinzen: Preussen, Posen, Schlesien und die Ober- und Nieder-Lausitz mit theilweise slawischer Bevölkerung; auf der Westseite der Kreis Malmedy im Regierungs-Bezirk Aachen, dessen wallonisches Sprachgebiet auf einem Carton des südlichen Blattes dargestellt ist.

Eine ausführliche Beschreibung und tabellarische Darstellung der bestehenden Sprachverschiedenheiten, deren Inhalt sich unmittelbar an die vorliegende Karte anschliessen soll, wird später erscheinen. Ich erlaube mir, namentlich die Handlungen in den betr. preussischen Provinzen auf diese gediegene wissenschaftliche Arbeit aufmerksam zu machen, und werde denselben, bei Aussicht auf Absatz, ausnahmsweise ein Exemplar à cond. liefern. — Im Allgemeinen kann ich aber die Karte nur fest geben, in Rechnung mit 20%, gegen baar mit 25% Rabatt.

Berlin, den 30. August 1864.

**Dietrich Reimer.**

[17908.] Da die Hindernisse, welche der deutsch-dänische Krieg meiner geschäftlichen Verbindung mit dem k. dänischen Generalstabe in Kopenhagen bereitet, nunmehr als beseitigt angesehen werden können, bin ich wieder im Stande, die von diesem Institut herausgegebenen

### Karten

der Herzogthümer Schleswig, sowie Holstein und Lauenburg

zu liefern.

Von der letzteren Karte ist Blatt 1, Nord- = Dithmarschen enthaltend, erschienen; Blatt 4, Süder- = Dithmarschen, sowie das Titelblatt sind im Etiche begriffen und wird deren Erscheinen auch in nicht zu langer Zeit versprochen werden können. Mit diesen 3 Blättern ist die Karte vollendet.

Ich werde die genannten Blätter nur auf ausdrückliches Verlangen gegen baar liefern, und bitte die Handlungen, welche dieselben zu erhalten wünschen, um baldige Bestellung mit genauer Angabe, ob nach der physisch-topographischen Beschaffenheit, oder nach der administrativen Eintheilung colorirt, oder schwarz.

Die sonst von dem dänischen Generalstabe herausgegebenen Karten besorge ich ebenfalls.

Kiel, 1. September 1864.

**Ernst Homann.**

Einunddreissigster Jahrgang.

### Marie Sophie Schwartz, sämmliche Romane.

[17909.]

Stuttgart, August 1864.

Nachdem nun nahezu alle bis jetzt aus der Feder obiger Schriftstellerin geflossenen Romane in unserer schönen und billigen Ausgabe erschienen sind, erlauben wir uns, Ihnen nachstehend ein Verzeichniss derselben vorzulegen.

Es sind bis jetzt erschienen:

Eines eiteln Mannes Frau. 20 Ngr. — 1 fl.

Schuld und Unschuld. 3 Bände. 1  $\mathfrak{f}$

18 Ngr. — 2 fl. 24 kr.

Geburt und Bildung. 3 Bände. 1  $\mathfrak{f}$

22 Ngr. — 2 fl. 36 kr.

Blätter aus dem Frauenleben. 3 Bände.

1  $\mathfrak{f}$  18 Ngr. — 2 fl. 24 kr.

Zwei Familienmütter. 2 Bände. 1  $\mathfrak{f}$

10 Ngr. — 2 fl.

Wilhelm Stjernkrona. 2 Bände. 1  $\mathfrak{f}$

6 Ngr. — 1 fl. 48 kr.

Die Tochter des Edelmanns. 3 Bände.

1  $\mathfrak{f}$  22 Ngr. — 2 fl. 36 kr.

Die Wittwe und ihre Kinder. 2 Bände.

24 Ngr. — 1 fl. 12 kr.

Ein Opfer der Rache. 2 Bände. 24 Ngr.

— 1 fl. 12 kr.

Gold und Name. 2 Bände. 1  $\mathfrak{f}$  10 Ngr.

— 2 fl.

Die Emancipations-Manie. 2 Bände. 24 Ngr.

— 1 fl. 12 kr.

Der Mann von Geburt und das Weib aus

dem Volke. 2 Bände. 1  $\mathfrak{f}$  10 Ngr. — 2 fl.

Arbeit adelt den Mann. 2 Bände. 1  $\mathfrak{f}$

10 Ngr. — 2 fl.

Die Schutzlosen. 16 Ngr. — 48 fl.

Der Rechte. 3 Bände. 1  $\mathfrak{f}$  24 Ngr. — 2 fl.

42 kr.

Unter der Presse befinden sich:

Die Leidenschaften. 2 Bände.

Mathilde, oder ein gefallsüchtiges Weib.

Jugenderinnerungen.

Kleine Erzählungen.

Die Romane der Frau Schwartz haben in der kurzen Zeit ihrer Einführung in der deutschen Lesewelt eine solch ausserordentliche Theilnahme und so grossen Anklang gefunden, wie dies nicht einmal bei ihren berühmten Landsmänninnen Friederike Bremer und Emilie Flygare Carlén der Fall war, welche doch längst die Lieblinge der gesammten lesenden Damenwelt geworden sind. Es mag dies wohl darin seinen Grund finden, dass den Schwartz'schen Romanen durchweg eine höhere psychologische oder social-politische Idee zu Grunde liegt und dieselben so äusserst fein und sorgfältig angelegt und so kunstvoll durchgeführt sind, dass das Interesse des Lesers mit jeder Seite mehr gesteigert wird und die so natürliche, während des Lesens oftmals vergebens versuchte Lösung des Knotens am Schlusse eines Romans wahrhaft überrascht und befriedigt.

Wir ersuchen Sie nun um recht thätige Verwendung für unsere schön ausgestattete und ausserordentlich billige Ausgabe und gewähren wir Ihnen bei Bezug einzelner

Romane 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und auf 6 Expl. ein Freixemplar.

Bei einer Bestellung im Betrage von mindestens 10  $\mathfrak{f}$  — 15 fl. ordinär expediren wir mit 50% Rabatt gegen baar.

Da wir die Romane in nächster Zeit in allen grösseren Journalen mehrfach ankündigen, so wollen Sie Ihr Lager mit Exemplaren versehen.

Bei Bezug eines Exemplars der ganzen Sammlung gegen baar gewähren wir ein Inserat auf unsere Kosten.

Achtungsvoll

**Franckh'sche Verlagshandlung.**

Neuigkeiten der englischen Literatur,

[17910.] zu beziehen durch

**Alphons Dürr in Leipzig.**

Burgh, pract. Illustrations of modern Marine Engineering. 20 Plates. Roy. Fol. 42 sh.

Christian Comfort. By the author of: „Emblems of Jesus“. 8. 2 $\frac{1}{2}$  sh.

Fairbairn, the Imperial Bible Dictionary, hist., bibl. etc. Vol. I. 4. 34 sh.

Scrivener, Bezae Codex Cantabrigiensis, being a copy of the unical Graeco-Latin Ms. 1581. Roy. 8. 26 sh.

Williams, pract. Grammar of the Sanskrit Language. 3. Edit. Roy. 8. 15 sh.

[17911.] Heute versandte ich an alle preussischen Handlungen, welche Nova annehmen:

### Hauswirth und Miether

in ihrem Verhältniß zu einander und dem öffentlichen Interesse gegenüber.

Systematisch bearbeitet und dargestellt

von

**C. Doehl.**

6 Bogen gr. 8. Geh. Preis 15  $\mathfrak{S}$  ord.,

10  $\mathfrak{S}$  netto, 9  $\mathfrak{S}$  baar.

(Baar 7/8 Exemplare.)

Dem Publicum einerseits eine leichte und bequeme Gelegenheit zu gewähren, sich über die dem Miethsverhältniß zu Grunde liegenden rechtlichen und damit in Verbindung stehenden anderweiten Bestimmungen zu belehren, andererseits den betreffenden Behörden und Beamten der Justiz- und Polizeiverwaltung bei Behandlung der einschlagenden Sachen an die Hand zu gehen, ist der Zweck dieser Schrift. Auch gewährt sie eine Uebersicht über die Lasten und Abgaben, welche mit dem Miethsverhältniß in Verbindung stehen, die Einquartierungslast, die Haus- und Mieths-, Grund- und Gebäudesteuer. Letztere kommt am 1. Januar 1865 zur Erhebung, und ist es daher gerade jetzt für Grund- und Hausbesitzer von grossem Interesse, sich über die Bestimmungen derselben zu unterrichten.

Da der nächste Umzugstermin vor der Thür steht und ich meine Annoncen danach einrichte, so bitte ich alle Handlungen, welche selbst wählen, mir ihren Bedarf gefälligst recht bald anzuzeigen.

Berlin, den 1. September 1864.

**H. Wegener.**

(Commissionär: Herr Ernst Hauptmann in Leipzig.)